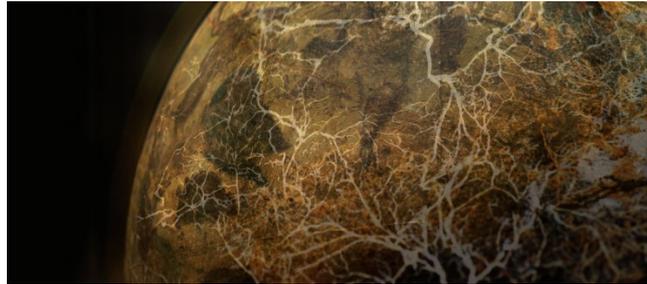


AK Globale Religionsgeschichte  
(DVRW)  
Workshop 2025

Universität Rostock,  
6.-8. März 2025



Call for Papers

Materialität im Spiegel diskursanalytischer Ansätze in der globalen Religionsgeschichte

Kulturwissenschaftliche Zugänge zu Religion(en) haben sich in den letzten Jahrzehnten im Zuge des *material turn* verstärkt der konstitutiven Rolle und Bedeutung von Dingen, Objekten sowie deren körperlicher, sinnlicher sowie symbolischer Präsenz und Wirkung im Kontext religiöser Praxis gewidmet. Anders als traditionelle Ansätze, die oft auf nicht-materielle Ideen, Bedeutungen und symbolische Konstruktionen religiöser Zeichensysteme fokussierten, rückt der *material turn* die Bedeutung der physischen Objekte und Artefakte sowie ihre Rolle in menschlichen Beziehungen, Wahrnehmungen und Praktiken ins Zentrum der Forschung.

Dieser Fokus ist in den letzten Jahren noch wesentlich erweitert worden: So sind inzwischen nicht mehr nur Objekte bzw. Artefakte im engeren Sinne Gegenstand der Forschung, sondern mindestens ebenso die mit ihnen in Beziehung stehenden Körper, die sie umgebenden materiellen Assemblagen bzw. räumlichen Arrangements, und schließlich auch die religiösen Infrastrukturen als Teil vernetzter Sozialitäten. Der Einfluss der Praxistheorie in den Sozial- und Kulturwissenschaften hat zudem dafür gesorgt, dass Ansätze der *material religion* ‚Praxis‘ als zentrales Konzept in ihr theoretisches Inventar integriert haben. Die Frage nach Materialität, Praxis und auch nach Religion als „sensational form“ (Birgit Meyer) verbindet sich – teilweise durchaus konfliktiv – mit diskurstheoretischen und diskursanalytischen Ansätzen, etwa aus dem postkolonialen Bereich. Leitend sind hier beispielsweise Fragen nach dem Verhältnis von Sprache und Körperlichkeit, nach der Materialität von Diskursen, aber auch nach der Hegemonialität materiell konstituierter gesellschaftlicher Wirklichkeiten. Für das Programm einer globalen Religionsgeschichte ist außerdem zu fragen, ob diese Ansätze hilfreich sind um die Entwicklung von Religionsverständnissen aus einer verflechtungsgeschichtlichen Perspektive heraus, die auch unter kolonialen Bedingungen die Handlungsfähigkeit ‚nicht-westlicher‘ Menschen dezidiert berücksichtigt, historisiert und kontextualisiert, zu erhellen.

Die Einbindung material- und praxistheoretischer Ansätze in diskursanalytische Zugänge zur Religionsgeschichte ist daher nach wie vor umstritten und bedarf einer kritischen Verhältnisbestimmung. Aus postkolonialer und intersektionaler Perspektive sind die genannten Ansätze zudem kritisch auf die Genealogien ihrer eigenen Wissensbestände und auf postulierte Essentialismen bzw. Universalismen hin zu untersuchen.

Der Workshop des AK Globale Religionsgeschichte möchte sich dieser Thematik widmen im Hinblick auf die o.g. Fragen und Probleme. Der Workshop ist offen für unterschiedliche regionale, philologische, empirische und methodisch-theoretische Expertisen zum Thema.

Neben der gemeinsamen Diskussion von Texten wird es die Möglichkeit geben, eigene thematische Beiträge einzubringen und Forschungsprojekte aus dem Themenfeld des AK vorzustellen. Vorschläge für eigene Beiträge (in Deutsch oder Englisch) oder auch die Textlektüre können bis zum **20.12.2024** eingereicht werden. Für eigene Beiträge bitte den Titel und ein kurzes Abstract (ca. 200-300 Wörter) beifügen.

**Reise- /Unterkunftskosten** können für Vortragende übernommen werden.

**Anmeldung von Beiträgen** für das Programm bis 20.12.2024 an [ulrike.schroeder2@uni-rostock.de](mailto:ulrike.schroeder2@uni-rostock.de)

**Anmeldungen als Teilnehmer\*in** bis 31.01.2025 an [dominika.hadrysiewicz@uni-rostock.de](mailto:dominika.hadrysiewicz@uni-rostock.de)

**Veranstaltungsort:** Universität Rostock, Universitätsplatz 1, 18055 Rostock

**Beginn:** Donnerstag, 06.03.2025, 15.30 Uhr

**Ende:** Freitag, 07.03.2025, 20:00 Uhr (Abreise am Sa, 08.03.2025)

**Kontakt:**

Prof. Dr. Ulrike Schröder (Universität Rostock), [ulrike.schroeder2@uni-rostock.de](mailto:ulrike.schroeder2@uni-rostock.de)

Prof. Dr. Julian Strube (Universität Göttingen), [julian.strube@uni-goettingen.de](mailto:julian.strube@uni-goettingen.de)

**Für organisatorische Fragen:** Dr. Dominika Hadrysiewicz (Universität Rostock), [dominika.hadrysiewicz@uni-rostock.de](mailto:dominika.hadrysiewicz@uni-rostock.de)

Web: <https://www.dvrw.uni-hannover.de/de/arbeitskreise/ak-globale-religionsgeschichte>

**Hinweise zu Unterkünften:**

Pension am Doberaner Platz, <https://www.pension-doberanerplatz.de/> (€)

Pension Nielsen, <http://www.pension-nielsen-online.de/> (€)

Stadtpension Lotte, <https://stadtpension-rostock.de/> (€)

Hotel Greifennest, <https://www.greifennest.de/> (€€)

Hotel Stadtperle, <https://www.stadtperle-rostock.de/> (€€)

Motel One Rostock, <https://www.motel-one.com/de/hotels/rostock/hotel-rostock/> (€€)

IntercityHotel Rostock, <https://hrewards.com/de/intercityhotel-rostock> (€€)

Hotel Vienna House /Die kleine Sonne, <https://www.viannahouse.com/de/hotel-kleine-sonne-rostock/das-hotel/uebersicht.html> (€€)

PentaHotel Rostock, <https://www.pentahotels.com/de/hotels/deutschland/rostock> (€€€)